Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09277806

Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Gemeinde Altenberg, Stadt

Anschrift Am Donnerberg 2

Gem. * Fl-stck. * Flur Rehefeld * 127

Bauwerksname Friedhof Rehefeld (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit: Friedhofskapelle, zwei OdF-Gräber und Einfriedung (siehe auch Sachgesamtheitsdokument obj 09301356, gleiche Anschrift), bau- und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die schlichte Holzkapelle ist ein Kulturdenkmal von bau- und ortsgeschichtlichen Bedeutung, an dem ein ein öffentliches Erhaltungsinteresse besteht. Königin Carola ließ sie 1883 weithin sichtbar auf einer Anhöhe gegenüber dem ehemaligen Jagdschloss ihres Gatten König Albert von Wettin errichten. Die Königin hatte den Friedhof und die Kapelle, in der seit 1891 evangelische Gottesdienste durch die Hermsdorfer Pfarrer gehalten wurden, der Gemeinde Rehefeld-Zaunhaus gestiftet. Die kleine Kapelle mit eingezogenem Chor und schiefergedecktem Walmdach steht auf rechteckigem Grundriss. Sie wird bekrönt von einem quadratischen Dachreiter, in dem die Glocke hängt, und einem Zeltdach mit Kreuzaufsatz. Turm und Glocke erhielt sie 1912. Von der dunkelbraunen senkrechten Verbretterung der Außenwände heben sich die hellen Rechteckfenster mit gesprossten Bogenöffnungen und die beiden quadratischen Chorfenster kontrastreich ab. Den talseitigen Eingang schmückt ein vorkragender, kräftig geschnitzter Türsturz.
Der Innenraum ist holzvertäfelt, Binder und Ständer sind mit Ornamentbändern bemalt. Von der historischen Ausstattung blieben (nach Diebstahl) das Bildnis des Apostels Johannes und ein Bleiglasfenster erhalten.
Zum Kulturdenkmal gehören neben der Kapelle auch der Friedhof, der als Gartendenkmal erfasst ist, eine Grabanlage für zwei antifaschistische Widerstandskämpfer sowie die umgebende Einfriedung aus einem Staketenzaun mit Sandsteinpfeilern. Die Kapelle, die im Zusammenhang mit dem benachbarten Jagdschloss des Königs Albert von Wettin entstanden ist, dokumentiert als baugeschichtliches Zeugnis eine Erinnerung an das sächsische Königshaus. Durch ihre exponierte Lage ergeben sich Sichtbeziehungen in das Tal hinein und auf den gegenüberliegenden Hang mit dem Jagdschloss.

LfD/2021

Datierung vermutlich 1920er Jahre (Friedhofskapelle)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXXVI/14/5**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **LXXVI/23/5**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **F 09277806 A**
Aufnahmejahr 2006
Fotograf Kober-C., Ragnhild
Beschreibung Friedhof



Fotonummer	**F 09277806 B**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Kober-C., Ragnhild
Beschreibung	Friedhof



Fotonummer	**F 09277806 C**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Kober-C., Ragnhild
Beschreibung	Friedhof, ODF

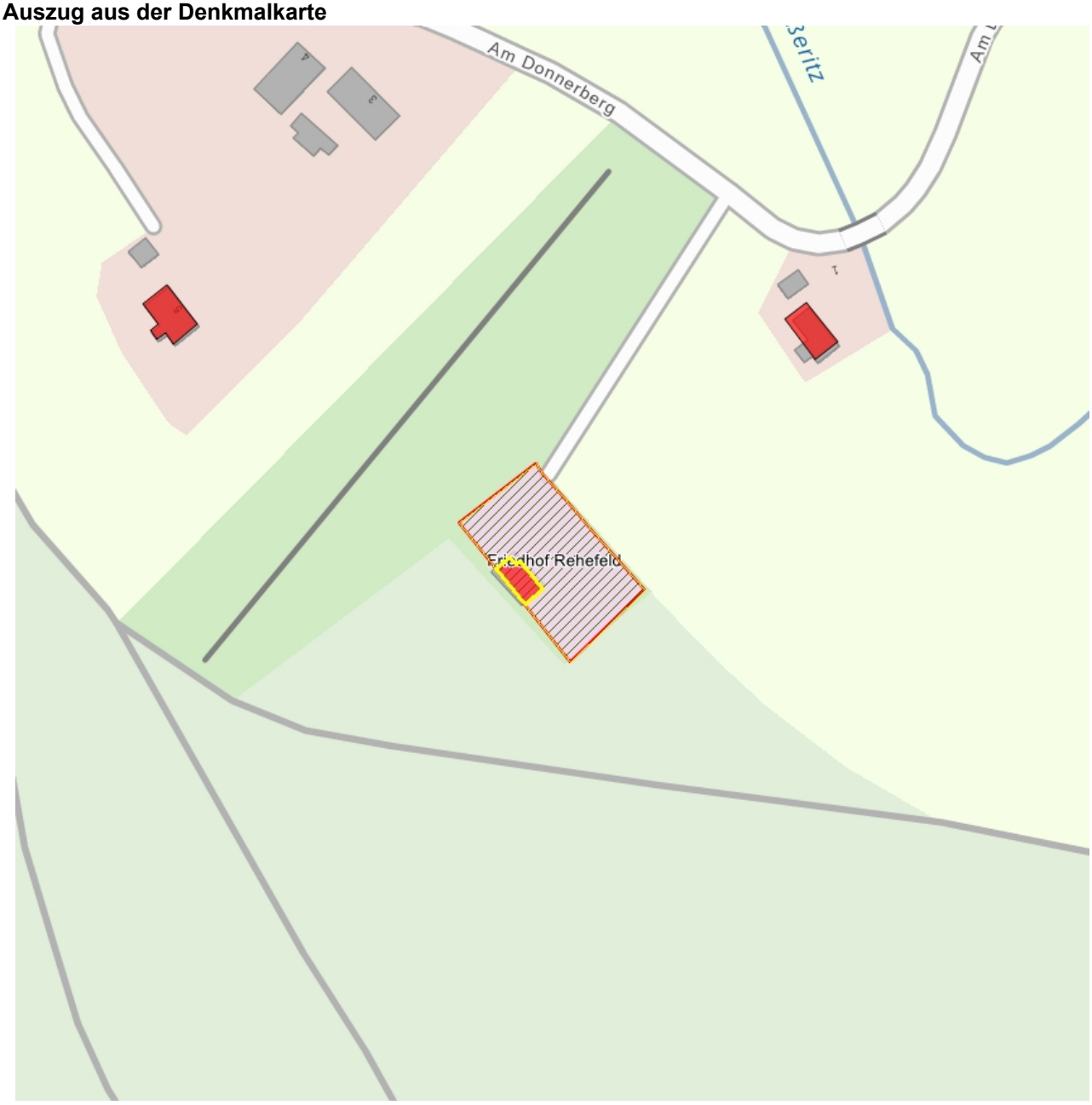


Fotonummer	**F 09277806 D**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Kober-C., Ragnhild
Beschreibung	Friedhof



Fotonummer	**F 09277806 E**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Kober-C., Ragnhild
Beschreibung	Friedhof

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.